

VERANSTALTUNGEN DES SAM

„KELTEN LAND HESSEN – IM SPANNUNGSFELD DER KULTUREN“

Noch bis 31. Juli im sam – Stadtmuseum Markt

sam – Stadtmuseum am Markt, Marktplatz / Marktkeller, 65183 Wiesbaden

sam / Marktkeller: Di–So 11–17 Uhr, Do 11–20 Uhr

Kurhauskolonnaden: Mo–So 10–19 Uhr, Do und Sa 10–21 Uhr

Eintritt: 7 € / 5 € ermäßigt

Kombiticket Ausstellung Kelten im sam / Marktkeller + IMF: 10 € / 6 € ermäßigt

Begleitkatalog ab sofort erhältlich!

Weitere Informationen: www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Kuratorenführung

- Do 7. Juli, 18.30-19:30 Uhr
- So 31. Juli, 15-16 Uhr im Rahmen der Finissage (Eintritt frei)

Öffentliche Führungen

- Do 9. Juni, 18.30-19:30 Uhr
- So 26. Juni, 15-16 Uhr



Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | 3 € zzgl. Eintritt

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Führungen für andere Termine können von Gruppen und Schulklassen gebucht werden | 80 € zzgl. ermäßigtem Eintritt

E-Mail an: n.weidel@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 63



VORTRAG

Südhessen als keltische Peripherie? - Schlaglichter der Eisenzeit im südlichen Landesteil

Di 28. Juni 22, 18.30 Uhr im sam – Stadtmuseum am Markt

Peter Steffens M.A. (Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Außenstelle Darmstadt)

Während in Mittel- und Nordhessen eine Reihe bekannter Höhensiedlungen zu finden sind und damit eine herrschaftlich organisierte Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur gegeben ist, fehlen diese Voraussetzungen augenscheinlich im südlichen Teil Hessens. Handelt es sich etwa um eine eisenzeitliche Peripherie? Hierzu werden Siedlungen und Gräber schlaglichtartig unter die Lupe genommen.

Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | Eintritt frei.

Beigaben aus einem latènezeitlichen Grab auf der Haselburg, Foto: Pavel Odvody,
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

VORTRAG

Widerstand ist zwecklos?! Aktuelle Forschungen zu Iulius Caesars Gallischem Krieg

Di 12. Juli 22, 18.30 Uhr im sam – Stadtmuseum am Markt

Prof. Dr. Sabine Hornung (Universität Saarland)

Mit seinem zehn Meter hohen Nordwall gehört der Hunnenring bei Otzenhausen seit jeher zu den eindrucksvollsten Befestigungen des im Hunsrück ansässigen, späteisenzeitlichen Stammes der Treverer. Der Nachweis eines römischen Militärlagers im benachbarten Hermeskeil machte ihn jüngst auch noch zu einem der historischen Schauplätze von Iulius Caesars Gallischem Krieg. Der Vortrag möchte diese bewegte Geschichte zu neuem Leben erwecken, indem er die Ereignisse erstmals aus der Perspektive der Eroberten beleuchtet. Welche Konsequenzen hatte die römische Eroberung für die einheimische Bevölkerung? Kam es während der Anwesenheit des römischen Militärs zu kriegerischen Ereignissen? Wie wirkte sich der enorme Nahrungsmittelbedarf der Eroberer auf die Versorgung der einheimischen Treverer aus? Und wie wurden diese schließlich zu Römern, deren keltisches Erbe allerdings niemals gänzlich in Vergessenheit geriet? Im Rahmen des Vortrages präsentiert Sabine Hornung aktuelle Ergebnisse aus nunmehr 15 Jahren archäologischer Forschung im Umfeld von Hunnenring und Hermeskeil.

Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | Eintritt frei.



Nordwall des Hunnenrings bei Otzenhausen,
Foto: Sabine Hornung



Eisenzeitliche Verhüttungsschlacke von Selters-Eisenbach, Foto: S. Schade-Lindig

VORTRAG

Auf den Spuren der keltischen Eisengewinnung – Montanarchäologie am Beispiel des Hintertaunus

Di 26. Juli 22, 18.30 Uhr im sam – Stadtmuseum am Markt

Dr. Sabine Schade-Lindig (Landesamt für Denkmalpflege Hessen)

Östlich des Goldenen Grundes erhebt sich sanft hügelig der Hintertaunus, der mit seinen geologischen Ressourcen eine Vielzahl an Bodenschätzen bietet. Bis in die jüngste Zeit hinein wurde hier Bergbau vor allem nach Eisen und Bleisilber betrieben. Regional ist der Bergbau durch die Benennungen der Gruben und Hütten bekannt. Der Ruf als Bergbauregion reicht aber kaum über die Taunusgrenzen hinweg: Der Abbau war "klein" und musste stark zerklüfteten

Flözen folgen, die sich für einen großmaßstäbigen industriellen Abbau nicht eigneten. Die oberflächennah ausbleibenden Erze machten die Region jedoch für die Abbautechnik früherer Epochen besonders attraktiv. Ohne die Notwendigkeit, mit Schächten und Stollen unter Tage zu gehen, konnte in einfachen Pingen reichlich Erz gewonnen werden.

Jüngste Forschungen belegen nun, dass die Region bereits zu spät keltischer Zeit, um 200 v. Chr. ein großes Eisenrevier darstellte. Völlig unerwartet traten bei Geländebegehungen derart viele Relikte der Eisenverarbeitung auf, dass die Landschaft des östlichen Hintertaunus nun in den Focus archäologischer Grundlagenforschung gerät. Hierbei gilt der Blick auch der diachronen Entwicklung dieser Landschaft, deren Bewohner über die Kelten und Römer hinaus auch im frühen und hohen Mittelalter von der Ausbeute der reichen Bodenschätze lebten.

In einer Einführung zu diesen jungen Forschungen werden Begehungen der Landschaft und deren Funde und erste Deutungen erläutert. Insbesondere die Techniken der frühen Verhüttungen werden vorgestellt und ein Ausblick darauf geboten, was hier noch zukünftig an Forschungsergebnissen zu erwarten ist.

Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | Eintritt frei.

KURZÜBERBLICK ALLE EVENTS DES „sam“

„VORHANG AUF! 125. JAHRE INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE“, bis 3. Juli in den Kurhauskolonnaden
 „KELTEN LAND HESSEN – IM SPANNUNGSFELD DER KULTUREN“, bis 31. Juli im sam – Stadtmuseum am Markt

Do 02.06.2022, 18-19 Uhr	Kuratoren-Führung IMF, „sam“ in den Kurhaushauskolonnaden, Eintritt+3 €
Di 07.06.2022, 18:30 – 19:30 Uhr	VORTRAG IMF von Dr. Holger R. Stunz, im sam (Marktkeller), Eintritt frei, („Die Internationalen Maifestspiele im Kalten Krieg“)
Mi 08.06.2022, 18 Uhr	PODIUMSDISKUSSION im Foyer des Hess. Staatstheaters Wiesbaden u.a. mit Dirk Fellinghauer Uwe Eric Laufenberg Prof. Peter W. Marx Laura Yurtöven, Eintritt frei („125 Jahre Maifestspiele: und weiter!? Welche Zukunft haben Theaterfestivals – Welche Theaterfestivals haben Zukunft?“)
Do 09.06.2022, 18:30 – 19:30 Uhr	Öffentliche Führung „Kelten“ im sam (Marktkeller), Eintritt + 3 €
So 12.06.2022, 15-16 Uhr	Öffentliche Führung IMF, , Eintritt+3 €
Sa 25.06.2022, 19 Uhr	VORFÜHRUNG des sam, „Der Ring des Nibelungen – Die Playmobilshow“ von Dr. Dagmar Borrmann, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden, Eintritt 20 €/18 €
So 26.06.2022, 17-18 Uhr	Öffentliche Führung IMF, „sam“ in den Kurhaushauskolonnaden, 3 €
So 26.06.2022, 15-16 Uhr	Öffentliche Führung „Kelten“ im sam (Marktkeller), Eintritt + 3 €
Di 28.06.2022, 18:30 – 20 Uhr	VORTRAG „Kelten“ im sam (Marktkeller) von Peter Steffens M.A., Eintritt frei („Südhessen als keltische Peripherie? - Schlaglichter der Eisenzeit im südlichen Landesteil“) „sam“ in den Kurhaushauskolonnaden
Do 30.06.2022, 18-19 Uhr	Öffentliche Führung IMF, „sam“ in den Kurhaushauskolonnaden, 3 €
So 03.07.2022	FINISSAGE „Vorhang auf“ in den Kurhauskolonnaden, AUKTION der Silhouetten Figuren, Eintritt frei
Do 07.07.2022, 18:30 – 19:30 Uhr	Kuratorenführung „Kelten“ im sam (Marktkeller), Eintritt + 3 €
Di 12.07.2022, 18:30- 20 Uhr	VORTRAG „Kelten“ im sam (Marktkeller) von Prof. Dr. Sabine Hornung, Eintritt frei („Widerstand ist zwecklos?! Aktuelle Forschungen zu Iulius Caesars Gallischem Krieg“)
Di 26.07.2022, 18:30 – 20 Uhr	VORTRAG „Kelten“ im sam (Marktkeller) von Dr. Sabine Schade-Lindig, Eintritt frei („Auf den Spuren der keltischen Eisengewinnung“)
So 31.07.2022, 15-16 Uhr	Kuratorenführung „Kelten“ im sam (Marktkeller), Eintritt frei
So 31.07.2022	FINISSAGE „Kelten“ im sam (Marktkeller), Eintritt frei